Pressemitteilung

Pressereferat
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/presse

3. Februar 2022

Homepage, Umwelt & Naturschutz, Verkehr

Radverkehr in Wiesbaden: Rück- und Ausblick

Seit der Gründung des städtischen Radbüros im Jahr 2018 und der Verzehnfachung des jährlichen Radverkehrsbudgets konnte in Wiesbaden eine Vielzahl wichtiger Projekte zur Radverkehrsförderung umgesetzt und somit der Radverkehr als Ganzes gestärkt werden.

Der konsequente Ausbau der Radinfrastruktur hat nicht nur dazu geführt, dass immer mehr Menschen in Wiesbaden mit dem Rad unterwegs sind; auch beim Fahrradklimatest 2020 hat die Stadt zum ersten Mal seit langer Zeit den letzten Platz verlassen und einen guten 7. Platz (von 26) in ihrer Größenkategorie belegt.

Verkehrsdezernent Andreas Kowol: „Dass der Radverkehr in Wiesbaden Rückenwind hat und immer mehr Menschen in die Pedale treten, hat uns im vergangenen Jahr bestärkt, mit der Radverkehrsförderung im gleichen Tempo fortzuschreiten. Aber auch in diesem Jahr werden wir mit einer Reihe an Radverkehrsprojekten dafür sorgen, dass Lücken im städtischen Radnetz geschlossen werden und Freizeit-, Alltags- sowie Schulwegerouten im gesamten Stadtgebiet aufgewertet werden.“

Neben der Herstellung neuer Radverkehrsanlagen ist auch vorgesehen, bestehende an aktuelle Regelwerke anzupassen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Eine Übersicht der geplanten Maßnahmen ist unten aufgeführt. Weitere Radabstellanlagen, neue Protected Bike Lanes und eine Neuauflage der städtischen Cargo-Bike-Kaufprämie sind ebenso vorgesehen wie die jährliche Teilnahme am Stadtradeln.

Im vergangenen Jahr wurden unter anderem Radverkehrsanlagen entlang der New-York-Straße, der Steinern Straße (Kostheim/Kastel), der Luisenstraße, des Mittelstreifens auf dem ersten Ring, der Oranienstraße, der Wilhelmstraße und der Elisabethenstraße (Regionalparkroute) geschaffen beziehungsweise aufgewertet.

Geplante Maßnahmen 2022

Willi-Werner-Straße

Durch den Neubau der Elisabeth-Selbert-Schule wird es erforderlich, das Radverkehrsnetz in der Willi-Werner-Straße auszubauen. Hierzu ist vorgesehen, eine Radverkehrsanlage in der Willi-Werner-Straße mit beidseitigen Radfahrstreifen umzusetzen, um den Schülerinnen und Schülern einen sicheren Weg mit dem Rad zur Schule anzubieten.

Rheinufer Kastel

In der Straße Rheinufer in Kastel kommt es durch das einseitige Parken und der geringen Straßenbreite immer wieder zu Konflikten im Begegnungsfall zweier Fahrzeuge. Auf der Verbindungsrampe zwischen Reduit und Hochkreisel soll nun auf Wunsch des Ortsbeirats bergauf ein Schutzstreifen für Radfahrende eingerichtet werden und das Parken entfallen, sodass der Konflikt aus dem Weg geräumt und die Verkehrssicherheit für den Radverkehr deutlich verbessert werden kann.

Klingholzstraße

In der Klingholzstraße wird vom Hauptbahnhof in Richtung Biebricher Allee bergauf ein Radstreifen eingerichtet, um den langsam fahrenden Radfahrenden in diesem Abschnitt vor zu engen Überholvorgängen seitens des motorisierten Individualverkehrs zu schützen.

Graf-Hülsen-Weg

Das Tiefbau- und Vermessungsamt beabsichtigt, auf dem Abschnitt zwischen der Idsteiner Straße und der Platte/Stadtgrenze den Graf-Hülsen-Weg mit einer qualitativ hochwertigen Oberfläche zu versehen, sodass hier nicht nur für den Freizeitverkehr, sondern auch für den Alltagsverkehr eine auch bei Regen sichere und attraktive Radverkehrs- und Fußwegeanlage entsteht, die das Pendeln zwischen Taunusstein und Wiesbaden erleichtert.

Kasteler Straße

Die bestehende Radverkehrsanlage in der Kasteler Straße zwischen der Mainzer Straße und dem Tor Nord des Industrieparks Kalle-Albert entspricht nicht mehr den aktuell gültigen Regelwerken und Empfehlungen und wird daher 2022 entsprechend ummarkiert,

um die Verkehrssicherheit der Radfahrenden zu erhöhen.

Knotenpunkt Klarenthaler Straße/2. Ring
Im Zuge der Einrichtung einer Busspur am Knotenpunkt 2. Ring/Klarenthaler Straße wird die Radverkehrsführung in die Maßnahme integriert und in den angrenzenden Straßenzügen an den Bestand angebunden.

Schwalbacher Straße
In der Schwalbacher Straße wird eine weitere Lücke im Radnetz geschlossen und die Verbindung zwischen dem bereits von Süden kommendem Radweg auf der Schwalbacher Straße bis zur Emser Straße und Coulinstraße hergestellt.

Westliche Hauptstraße Kostheim
Die westliche Hauptstraße in Mainz-Kostheim wird für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben, um u.a. die umliegenden Radverkehrsanlagen miteinander verbinden zu können.

Elisabethenstraße
Entlang der Regionalparkroute „Elisabethenstraße“ wird in Delkenheim der Anlagenweg mit Asphalt im Abschnitt zwischen dem Pfarrmorgenweg und der Münchener Straße ausgebaut.

Karten sind zu finden auf der Seite des Radbüro wiesbaden.de/radbuero

+++